

Bundesbeschlüsse, Verordnungen, Verträge mit dem Ausland usw.), die Botschaft zum Voranschlag und der Bericht zur Staatsrechnung der Eidgenossenschaft, die Übersicht der Verhandlungen der eidgenössischen Räte und die Übersicht der Bundesbeiträge an schweizerische Hilfsgesellschaften im Auslande; ferner als besondere, ständige Beilage des Bundesblattes: das Publikationsorgan für das Transport- und Tarifwesen der Eisenbahnen auf dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Bestellungen auf das Bundesblatt können **jederzeit, aber nur für ein ganzes Jahr**, gerechnet vom Januar bis Dezember, direkt bei der **Druckerei** oder bei allen schweizerischen **Postämtern** gemacht werden. Die bisherigen Abonnenten, welche Nr. 1 nicht zurücksenden, werden auch für 1914 als Abonnenten betrachtet.

Ganze Jahrgänge, sowie abgeschlossene Bände des Bundesblattes und der eidg. Gesetzsammlung, können, **solange Vorrat**, vom Drucksachenbureau der Bundeskanzlei bezogen werden.

Allfällige Klagen über die Versendung des Bundesblattes müssen in erster Linie bei den betreffenden **Postämtern**, in zweiter Linie bei der **Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern**, und nur ausnahmsweise beim **Drucksachenbureau der Bundeskanzlei** angebracht werden. Die Klagen sind am besten **sofort, spätestens aber binnen 3 Monaten**, vom Erscheinen der betreffenden Bundesblattnummer an gerechnet, anzubringen, und können später nicht mehr berücksichtigt werden.

Bern, im Dezember 1913.

(3..).

Schweiz. Bundeskanzlei.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Schlosser- und Kunstschmiedearbeiten, sowie die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung zum Telephonegebäude an der Hottingerstrasse in Zürich

wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidg. Bauinspektion in Zürich, Clausiusstrasse 37, aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen, mit der Aufschrift: „Angebot für Telephonegebäude Zürich“ versehen, bis und mit **3. Januar 1914** franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 16. Dezember 1913.

(2.)

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Militär-departement	Verwalter des eidgenössischen Zeughauses in Bière	Offizier der schweiz. Armee, Kenntnis der französischen und deutschen Sprache	3700 bis 4800	3. Jan. 1914 (2.)
Handels-, Industrie- und Landwirtschafts-departement, Handels-abteilung	Kanzlist II. Klasse	Gründliche Schulbildung, Beherrschung der deutschen und der französischen Sprache. Weitere Sprachkenntnisse und Vertrautheit mit dem Transport- und Zollwesen erwünscht	2200 bis 3800	17. Jan. 1914 (3.)
Dienstantritt sobald als möglich.				
Schweiz. Bundesbahnen (Kreisdir. II, Basel)	Stellvertreter des Telegraphen-inspektors	Hochschulbildung; Betätigung in dem betreffenden Dienstzweige; Beherrschung der deutschen und französischen Sprache	4000 bis 6000	31. Dez. 1913 (2.)

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Kreispostdirektor in Neuenburg. Anmeldung bis zum 3. Januar 1914 bei der Oberpostdirektion in Bern.
2. Sieben Postcommis in Bern.
3. Postcommis in Interlaken.
4. Paketträger in Langenthal.
5. Postcommis in Langnau (Bern).
6. Postbureaudiener in Spiez.
7. Briefträger in Neuenstadt. Anmeldung bis zum 3. Januar 1914 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
8. Bureauchef bei der Kreispostdirektion Luzern. Anmeldung bis zum 3. Januar 1914 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
9. Postpacker in Zürich.
10. Postcommis in Frauenfeld.
11. Postverwalter in Wallisellen.
12. Paketträger und Bureaudiener in St. Moritz-Dorf.
13. Briefträger in St. Moritz-Dorf.
14. Paketträger in Lugano. Anmeldung bis zum 3. Januar 1914 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

Anmeldung bis zum 3. Januar 1914 bei der Kreispostdirektion in Bern.

Anmeldung bis zum 3. Januar 1914 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Anmeldung bis zum 3. Januar 1914 bei der Kreispostdirektion in Chur.

1. Zwei Postbureaudiener in Lausanne.
2. Briefträger in Brig.
3. Drei Postbureaudiener in Brig.
4. Postbureaudiener bei der schweiz. Agentur in Domodossola.
5. Drei Postbureaudiener in Bern.
6. Postbureaudiener in Thun.
7. Postcommis in Reconviiler. Anmeldung bis zum 27. Dezember 1913 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
8. Neun Postbureaudiener in Basel. Anmeldung bis zum 27. Dezember 1913 bei der Kreispostdirektion in Basel.
9. Postcommis in Luzern. Anmeldung bis zum 27. Dezember 1913 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
10. Postdienstchef in St. Moritz-Dorf.
11. Postcommis in St. Moritz-Dorf.
12. Postcommis in Chiasso. Anmeldung bis zum 27. Dezember 1913 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

Anmeldung bis zum 27. Dez. 1913 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

Anmeldung bis zum 27. Dez. 1913 bei der Kreispostdirektion in Bern.

Anmeldung bis zum 27. Dez. 1913 bei der Kreispostdirektion in Chur.

Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist und Telephonist in Wallisellen. Anmeldung bis zum 3. Januar 1914 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1913
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.12.1913
Date	
Data	
Seite	376-378
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 225

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.